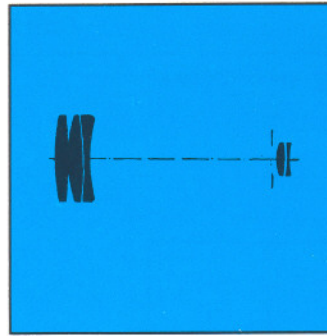


Tele-Tessar T\*  
 1 : 8 f = 500 mm  
 n. 104603

H A S S E L B L A D



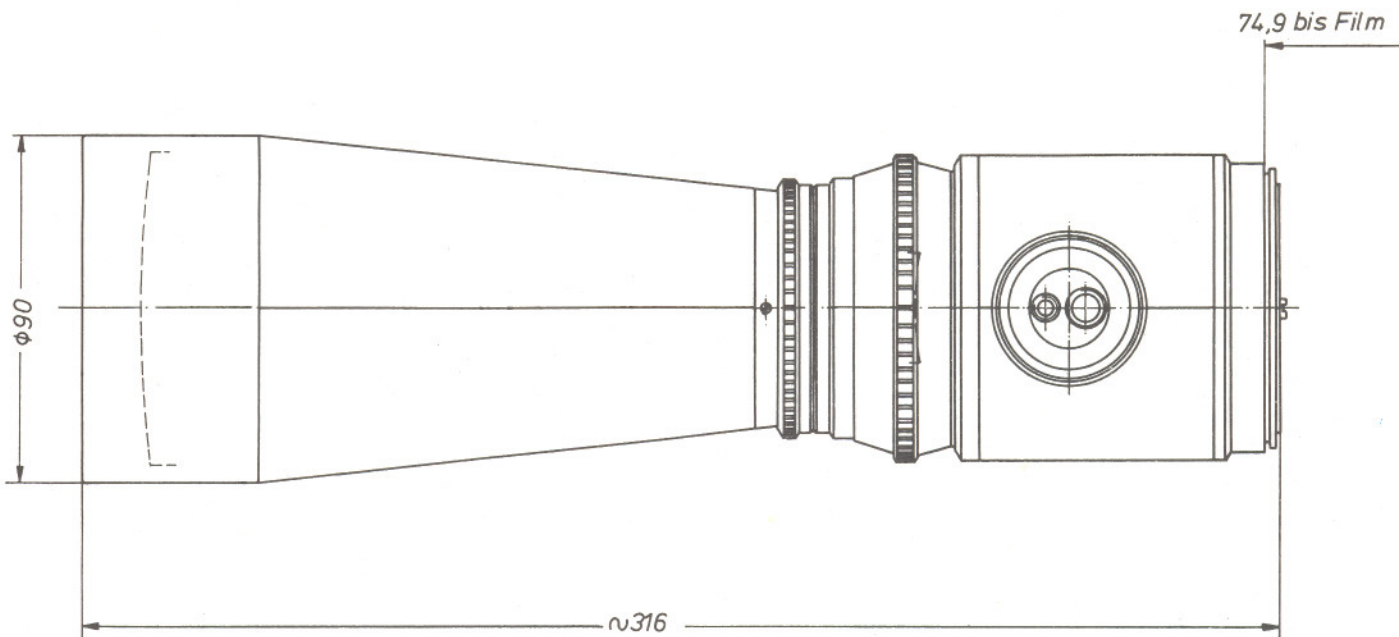
**ZEISS**

Carl Zeiss  
 D-7082 Oberkochen  
 West Germany

Der Bauform nach ist dieses Objektiv ein echtes Teleobjektiv, bestehend aus einem sammelnden Vorderglied und einem zerstreuenen Hinterglied, die durch einen relativ großen Luftraum voneinander getrennt sind. Charakteristisch für diesen Objektivtyp ist die im Verhältnis zur Brennweite kurze Baulänge. Das Gewicht des Objektivs ist mit ca. 2 kg noch so gering, daß Freihand-Aufnahmen möglich sind.

Die Abbildungsqualität des Tele-Tessar T\* ist schon bei voller Öffnung optimal.

Das Tele-Tessar T\* 8/500 mm wird vorzugsweise für Fernaufnahmen (Landschaftsfotographie, Aufnahmen von Tieren in freier Wildbahn) eingesetzt. Weitere Anwendungsgebiete sind z. B. die Sport- und Dokumentarphotographie, wenn es um die Überbrückung großer Entfernungen zwischen Objekt und Kamerastandpunkt geht.

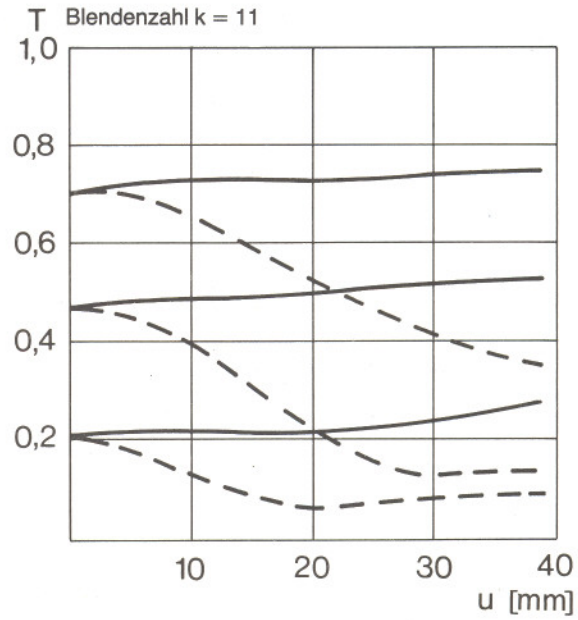
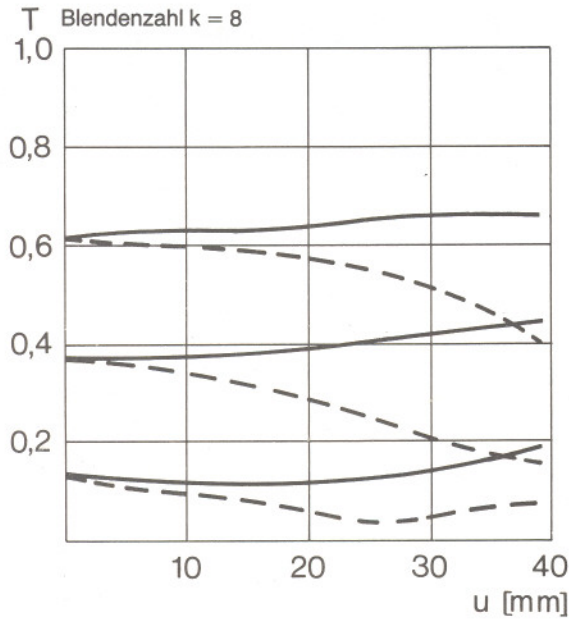


Anzahl der Linsen:	5	Entfernungseinstellbereich	$\infty$ bis 8,5 m
Anzahl der Glieder:	3	Automatische Schärfentiefeanzeige für $z = 0,06$ mm <sup>1)</sup>	
Öffnungsverhältnis:	1 : 8	Eintrittspupille:	
Brennweite:	500,1 mm	Lage:	477 mm hinter dem 1. Linsenscheitel
Negativformat:	56,5 x 56,5 mm	Durchmesser:	62,5 mm
Bildwinkel 2w:	Diag. 9°, Seite 6,5°	Austrittspupille:	
Spektralbereich:	sichtb. Spektrum	Lage:	8,4 mm vor dem letzten Linsenscheitel
Blendenskala:	8 - 11 - 16 - 22 - 32 - 45 - 64	Durchmesser:	22,7 mm
Fassung:	Compur-Wechsel-Reflex-Verschluß Gr. 0 mit autom. Vorwählspringblende	Lage der Hauptebenen:	
Filteranschluß:	Einschraubgewinde für Hasselblad Serie 86	H	413,5 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Gewicht:	ca. 2100 g	H'	125,5 mm vor dem 1. Linsenscheitel
		Opt. Baulänge:	203,2 mm

<sup>1)</sup> z = Zerstreuungskreisdurchmesser

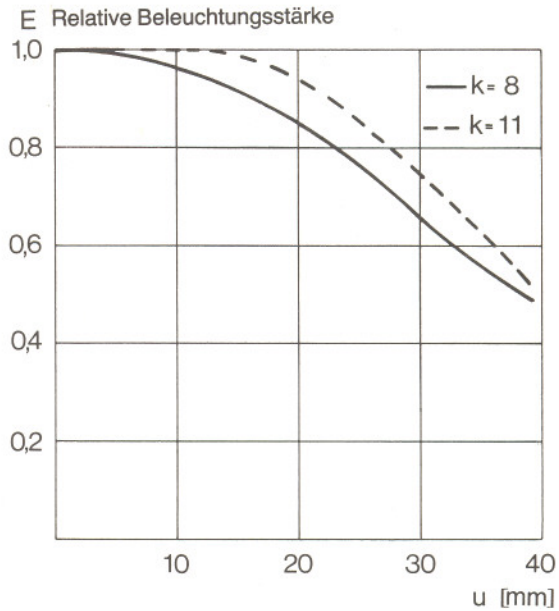
Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u  
 Spaltorientierung tangential — — — —  
 sagittal —————

Weißes Licht  
 Ortsfrequenzen R = 10, 20 und 40 Perioden/mm



1. MTF-Diagramme

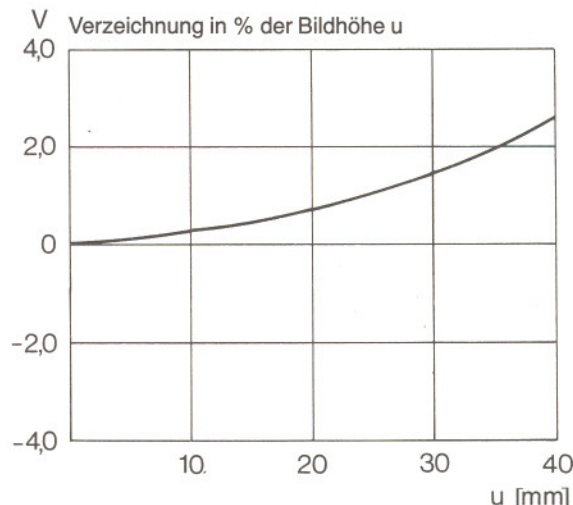
Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die rechts über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k, für die die Messung erfolgte, angegeben. „Weißes“ Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.



Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das voll geöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der „Vignettierung“ und des „natürlichen Lichtabfalls“ ermittelt.



3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.

Techn. Änderungen vorbehalten